



© Stadt Bochum/Lutz Leitmann

Ümminger See für ein grünes und soziales Europa

Ein Projekt in Bochum gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Hintergrund

Das komplexe Gewässersystem des Harpener Bachs sowie der Freiraum im Bochumer Osten stehen im Mittelpunkt einer nachhaltigen Verbesserung der natürlichen Umwelt sowie der Klima- und Umweltbedingungen zugunsten von Biodiversität und Menschen. Durch geeignete Maßnahmen erfolgt eine ökologische und gestalterische Aufwertung dieser Gebiete. Die Trennung des Grubenwassers vom Gewässersystem Harpener Bach ist Teil der zukunftsgerichteten Wasserwirtschaft. Zudem spielt der Freiraum rings um den Ümminger See für die wohnungsnaher Erholung eine große Rolle und wird an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Auf der Basis des Integrierten Handlungskonzeptes „Entwicklungsband Grünzug E“ wurden Stärken und Schwächen des Gebietes herausgestellt und die erforderlichen Maßnahmen entwickelt.

Zielsetzung

Ziel ist es, im Nord-Süd verlaufenden regionalen Grünzug E im Bochumer Osten von Bövinghausen bis zum Kemnader See räumliche Elemente und Komponenten in einen ganzheitlichen Planungsansatz in Zusammenhang zu stellen und Grün-, Frei- und Wasserflächen über Einzelmaßnahmen multifunktional zu stärken und zu vernetzen. Ein integrierter Ansatz, der den Naturschutz, die Siedlungsflächenentwicklung sowie die grauen Infrastrukturen gemeinsam betrachtet, steht im Vordergrund. Hierbei soll neben der vielfältigen Steigerung der Ökosystemleistung der Grünen Infrastrukturen auch die soziale Prävention und Umweltbildung in den einbezogenen Räumen gefördert werden.

Umsetzung

Am Freizeitschwerpunkt Ümminger See bis zu den nördlich gelegenen Harpener Teichen werden Gewässerbaumaßnahmen, Entsiegelungen und Optimierungen der Freiräume durch Neugestaltung der Aufenthaltsräume für das wohnungsnaher Erholungsgrün dazu beitragen, dass Bewegung und Aufenthalt im Freien für die Menschen im Quartier verbessert werden. Die neue Uferpromenade mit Sitzstufen und schattenspendenden Bäumen geht über in eine große neue Schilfbucht, Bänke laden zum Verweilen ein. Die technischen Bauwerke für die Wasserwirtschaft liegen unter den neuen Platzflächen. Der dann um das Stillgewässer herum offen geführte Harpener Bach läuft künftig ohne Grubenwasser in einem neuen Gewässerbett. Ergänzt durch umweltpädagogische Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entsteht so ein besseres Verständnis für die eigene Umwelt und stärkt die Identifizierung mit dem Quartier.

Förderung

Die Gesamtinvestitionen für die drei EFRE-Förderbescheide liegen bei rund 5,44 Millionen Euro. In dem Förderzeitraum 2019–2023 stellt die EU hierfür rund 2,72 Millionen Euro (50%) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung, das Land NRW beteiligt sich mit 2,17 Millionen Euro (40%). Den Eigenanteil in Höhe von rund 0,55 Millionen Euro (10%) trägt die Stadt Bochum.

Projekttitle:	Ökologische Aufwertung des Gewässersystems Harpener Bach mit Neugestaltung der Flächen um den Ümminger See
Projektträger:	Stadt Bochum
Projektlaufzeit:	2019–2023
EU-Förderung:	2,72 Mio. Euro (EFRE)
Projekt im Internet:	www.bochum.de/uemminger-see